



2024 nichts mehr versäumen!

DER KALENDER MIT ALLEN WICHTIGEN TERMINEN FÜR UNTERNEHMERINNEN UND UNTERNEHMER VON IMPULSE

Wie schön, dass Sie sich unseren Kalender heruntergeladen haben. Wir hoffen, er wird Ihnen gute Dienste erweisen. Nicht alle Termine werden für Ihr Unternehmen relevant sein. Am besten überprüfen Sie alle Einträge – was wichtig ist, können Sie mit einem Klick direkt in Ihren Kalender übertragen. Wichtig: Der Kalendereintrag erfolgt immer zum Stichtag. Oft ist es nötig, sich schon eher vorzubereiten. Verschieben Sie den Termin also gegebenenfalls in Ihrem Kalender so, dass genug Zeit bleibt.

Bei vielen Themen verweisen wir auf Anleitungen, hilfreiche Artikel oder Downloads. Einige davon sind nur für impulse-Mitglieder zugänglich. Wenn Sie Unternehmer oder Unternehmerin sind, können Sie sich für die Mitgliedschaft anmelden: [Jetzt impulse-Mitgliedschaft kennenlernen.](#)

Wir wünschen Ihnen ein tolles Jahr und viel Erfolg!

Im Namen der impulse-Redaktion:

Nicole Basel, Chefredakteurin

JANUAR



1. JANUAR

Das Gebäudeenergiegesetz („Heizungsgesetz“) tritt in Kraft

Ab Jahresbeginn gilt damit eine Austauschpflicht für Eigentümer fossil betriebener Konstanttemperaturheizkessel, die nach 1990 eingebaut wurden. Alle anderen fossil betriebenen Heizungen dürfen bis Ende 2044 weiterlaufen. Gehen Heizungen kaputt und sind nicht zu reparieren, dürfen bis 2027 gebrauchte Öl- oder Gasheizungen eingebaut werden.

Wichtig: Haben Gemeinden bisher keine kommunale Wärmeplanung erarbeitet, gelten die Regeln des neuen Heizungsgesetzes noch nicht: Unter bestimmten Bedingungen dürfen Eigentümer weiterhin eine neue Öl- oder Gasheizung anschaffen.

Wer in einem Neubaugebiet ein Haus errichtet, muss dagegen ab sofort eine Heizung einbauen, die zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben wird. Geeignet sind etwa Wärmepumpen, Wärmepumpen-Hybridssysteme, Holzheizungen sowie Fernwärmeanschlüsse.

Mehr dazu unter: impulse.de/heizungsgesetz

► [in Kalender eintragen](#)

Alte Dokumente vernichten

Ab jetzt können Sie all jene Bücher, Inventare, Bilanzen, Kontoauszüge, Rechnungen und Buchungsbelege (Offene-Posten-Buchführung) löschen oder schreddern, die vor dem 1.1.2014 erstellt oder aufgestellt wurden. Außerdem dürfen Sie ab jetzt Handels- und Geschäftsbriefe, die Sie vor dem 1.1.2018 versandt oder empfangen haben, vernichten – sowie Lohnkonten, die vor dem 1.1.2018 entstanden sind.

Mehr dazu unter: impulse.de/aufbewahrungsfristen

► [in Kalender eintragen](#)

CO2-Preis steigt

Seit Jahresbeginn kostet eine Tonne Kohlendioxid (CO₂) 45 Euro, bislang waren es 30 Euro. Damit erhöhen sich vor allem die Preise für Sprit, Erdgas und Heizöl.

► [in Kalender eintragen](#)

Blackout-Gefahr: Stromnetz-Betreiber dürfen Leistung drosseln

Nicht überall sind lokale Stromleitungen auf die Leistungen ausgelegt, die Wallboxen und Wärmepumpen verlangen. Daher ist es Netzbetreibern nun erlaubt, bei drohender Überlastung des lokalen Netzes die Leistung von Wallboxen und Wärmepumpen kurzfristig auf bis zu 4,2 Kilowatt herabzusetzen. Dies gilt für alle Geräte, die ab Jahresbeginn installiert werden. Entschädigt werden

Verbraucher wahlweise mit einem Rabatt auf den in dieser Zeit verbrauchten Strom oder einer Nachlass-Pauschale (unabhängig vom tatsächlichen Stromverbrauch).

► [in Kalender eintragen](#)

Alte Insolvenzregeln gelten wieder

Während der Corona-Pandemie gab es mildere Sonderregeln im Insolvenzrecht. Nun aber muss die Geschäftsführung überschuldeter Firmen wieder wie vor der Pandemie innerhalb einer Frist von sechs Wochen Insolvenz anmelden.

► [in Kalender eintragen](#)

Kinderkrankentage: Neue Regelungen

Eltern dürfen ab 2024 bis zu 15 Tage Kinderkrankengeld pro Kind und Elternteil beziehen, Alleinerziehende bis zu 30 Tage im Jahr. Während der Corona-Pandemie standen Versicherten mehr Kinderkrankentage zu, in Vor-Corona-Zeiten waren es dagegen weniger. Bedingung ist ein Attest vom Kinderarzt.

Mehr dazu unter: impulse.de/kind-krank

► [in Kalender eintragen](#)

Check: Haben Sie die Steuer-ID Ihrer Angestellten?

Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen müssen Lohnsteuerbescheinigungen jetzt elektronisch erstellen – und für die Übermittlung der Daten an die Finanzverwaltung die persönliche Steuer-Identifikationsnummer („Steuer-ID“) der Angestellten verwenden. Die sogenannte elektronische Transfer-Identifikations-Nummer (eTIN) ist ab jetzt nicht mehr zulässig.

► [in Kalender eintragen](#)

Einkünfte-Nachweis bei Krankenkassen: Mehr Zeit für Selbstständige

Seit 2018 berechnen die gesetzlichen Krankenkassen den Beitrag von Selbstständigen vorläufig auf Basis des Einkommenssteuerbescheides des Vorjahres. Wurden die tatsächlichen Einkünfte nicht innerhalb einer Drei-Jahres-Frist nachgewiesen, setzten die Kassen in der Endabrechnung den Höchstbeitrag fest. Diese Frist gilt nun nicht mehr: Selbstständige können ihr Gehalt auch noch später nachweisen – und eine rückwirkende Korrektur der gezahlten Beiträge verlangen.

► [in Kalender eintragen](#)





Gesetzlicher Mindestlohn steigt

Der gesetzliche Mindestlohn erhöht sich von 12 auf 12,41 Euro pro Stunde. Das beeinflusst die Minijob-Grenze: Sie steigt von 520 auf 538 Euro.

► [in Kalender eintragen](#)

Mehr Geld für Azubis

Die Mindestausbildungsvergütung steigt von 620 Euro auf 649 Euro für Ausbildungen, die 2024 begonnen werden – das ist das Minimum, das nicht-tarifgebundene Ausbildungsbetriebe Lehrlingen zahlen müssen. Im 2. Lehrjahr steigt die Mindestvergütung um 18 Prozent und im 3. Lehrjahr um 35 Prozent (gegenüber dem 1. Ausbildungsjahr).

► [in Kalender eintragen](#)

Der Mindestlohn in folgenden Branchen steigt:

- Dachdeckerhandwerk: Ungelernte: 13,90 Euro, Gesellen: 15,60 Euro
- Schornsteinfeger: 14,50 Euro
- Elektrohandwerk: 13,95 Euro
- Gebäudereinigung: 13,50 (Innen- und Unterhaltsreinigung), 16,70 (Glas- und Fassadenreinigung)
- Pädagogische Mitarbeiter in der Aus- und Weiterbildung: 18,58 Euro, mit Bachelorabschluss: 19,15 Euro)
- Leiharbeit: 13,50 Euro

► [in Kalender eintragen](#)

Check: Neue Mehrwertsteuer in der Gastronomie – alles angepasst?

Während der Corona-Pandemie galten in der Gastronomie verringerte Mehrwertsteuersätze. Nun steigt die Mehrwertsteuer für Speisen, die in Restaurants und Cafés verzehrt werden, auf 19 Prozent – den vor der Krise gültigen Satz. Für Außer-Haus-Speisen bleibt es bei der reduzierten Mehrwertsteuer von sieben Prozent, der auch schon vor der Pandemie galt.

► [in Kalender eintragen](#)

Neue Pflichtangaben auf Kassenbons

Seit 2023 müssen alle alten Registrierkassen durch eine technische Sicherheitseinrichtung (TSE) aufgerüstet oder durch neue ersetzt worden sein. Nun kommt eine weitere Pflicht: Die Kassenbons müssen fortan auch Angaben zum Kassensystem enthalten. Dazu gehören die Seriennummer des elektronischen Aufzeichnungssystems, die Seriennummer des Sicherheitsmoduls, der Prüfwert und der von der TSE vergebene fortlaufende Signaturzähler.

► [in Kalender eintragen](#)

Transparenzregister: Bußgelder drohen

Zum Jahresende 2023 mussten alle Personengesellschaften Angaben zum Unternehmen ins Transparenzregister gemeldet haben – dann endeten die Übergangsfristen. Wer den Eintrag noch nicht gemacht hat, kann ab jetzt bestraft werden: Bußgelder von bis zu 1 Million Euro sind möglich.

► [in Kalender eintragen](#)

Krankschreibung per Telefon dauerhaft erlaubt

Nachdem die Corona-Regelungen telefonische Krankschreibungen erstmals für eine begrenzte Zeit möglich gemacht hatten, ist dies nun dauerhaft erlaubt. Die telefonische Krankschreibung ist zulässig bei Erkrankungen mit absehbar nicht schwerem Verlauf, etwa bei grippalen Infekten – allerdings nur für Patienten und Patientinnen, die in der Praxis bekannt sind. Sie gilt für maximal fünf Kalendertage und kann nicht verlängert werden.

► [in Kalender eintragen](#)

Kfz-Haftpflichtversicherung wird für viele teurer

Etwa sechs Millionen Kfz-Besitzer werden in neue Regionalklassen eingestuft: Die Einstufung ist abhängig vom Wohnort und der dortigen Schadensbilanz und beeinflusst die Höhe der Haftpflichtversicherung. Rund 3,8 Millionen Versicherte landen in höheren Regionalklassen und müssen mehr zahlen, für rund 2,2 Millionen Versicherte sinken die Beiträge. Wer zu welcher Gruppe gehört, zeigt eine Regionalklassen-Abfrage auf [dieversicherer.de](https://www.dieversicherer.de).

► [in Kalender eintragen](#)

Lieferkettengesetz wird ausgeweitet

Seit Jahresanfang gelten die Vorgaben des Lieferkettengesetzes auch für Unternehmen mit mindestens 1000 Mitarbeitenden (bislang 3000). Sie sind fortan dazu verpflichtet, Menschenrechte und Umweltstandards in der gesamten Lieferkette einzuhalten. In den nächsten Jahren wird diese Grenze sehr wahrscheinlich weiter gesenkt – und schon jetzt geben viele größere Unternehmen die Anforderungen an kleinere Zulieferer weiter.

► [in Kalender eintragen](#)

Geldwäschegesetz: Frist zur Registrierung abgelaufen – Bußgelder drohen

Wer beispielsweise mit Immobilien, Gold, teuren Antiquitäten und Kunstwerken handelt, kann den Verdacht der Geldwäsche auf sich ziehen. Deshalb verpflichtete das Geldwäschegesetz (GwG) viele Unternehmen, zum 1.1.2024 auf dem Meldeportal der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (FIU) – „[goAML Web](#)“ – registriert zu sein. Wer die Frist verpasst hat, muss aktuell zwar noch nicht mit einem Bußgeld rechnen – dies soll einem neuen Gesetzesvorhaben zufolge aber kommen.

► [in Kalender eintragen](#)



Arbeitsunfälle sind jetzt digital zu melden

Laut neu geregelter Unfallversicherungs-Anzeigeverordnung müssen Unternehmen Arbeitsunfälle, Wegeunfälle und Berufskrankheiten nicht mehr per Post, sondern digital an die Berufsgenossenschaften und Unfallkassen übermitteln. Das geht etwa über das Portal der gesetzlichen Unfallversicherung ([dguv.de](https://www.dguv.de)). Bis zum 31.12.2027 gilt allerdings eine Übergangsfrist: Bis dahin dürfen auch noch die bislang verwendeten Musterformulare genutzt werden. Ab 2028 ist die Meldung dann ausschließlich digital möglich.

► [in Kalender eintragen](#)

Geändertes Meldeverfahren bei Elternzeit

Arbeitgeber müssen bei gesetzlich Versicherten fortan Beginn und Ende der Elternzeit an die zuständige Krankenkasse melden. Dies geschieht über einen zusätzlichen Datensatz im DEÜV-Meldeverfahren. Die Pflicht besteht bei Elternzeiten, die ab dem 1.1.2024 beginnen. Für Elternzeiten mit einem früheren Start ist weder der Anfang noch das Ende meldepflichtig.

► [in Kalender eintragen](#)

Neue Regelungen für GbRs treten in Kraft

Durch das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG) kann eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts („GbR“) fortan in das neu geschaffene Gesellschaftsregister eingetragen werden. Durch den Eintrag wird sie zur „eingetragenen Gesellschaft bürgerlichen Rechts“ („eGbR“). Grundsätzlich ist der Eintrag freiwillig. Aber: Viele GbRs können künftig nur dann Grundstücke, Geschäftsanteile oder Namensaktien erwerben oder veräußern, wenn sie eingetragen sind.

Wichtig: Ist eine GbR im Gesellschaftsregister eingetragen, ergibt sich daraus die Pflicht, die wirtschaftlich Berechtigten unverzüglich an das **Transparenzregister** zu melden. Wer den Eintrag versäumt, muss mit einem Bußgeld rechnen.

Mehr zu den Pflichten in Sachen Transparenzregister unter: impulse.de/transparenzregister

► [in Kalender eintragen](#)

Ausgleichsabgabe steigt für einige Betriebe

Unternehmen mit mindestens 20 Mitarbeitenden, die keine oder zu wenige Menschen mit Schwerbehinderung im Team haben, müssen eine Ausgleichsabgabe zahlen. Mit dem Gesetz zur Förderung eines inklusiven Arbeitsmarktes tritt eine Erhöhung in Kraft für Unternehmen mit mindestens 60 Mitarbeitenden. Diese müssen fünf Prozent schwerbehinderte Mitarbeitende haben: Beschäftigen sie keinen einzigen Menschen mit Schwerbehinderung, werden fortan pro unbesetztem Pflichtarbeitsplatz 720 Euro Ausgleichsabgabe fällig. Im Gegenzug zur Erhöhung der Abgabe wurde das Bußgeld von bis zu 10.000 Euro abgeschafft.

Mehr dazu unter: impulse.de/ausgleichsabgabe

► [in Kalender eintragen](#)

3. JANUAR

Brückentage 2024 in den Blick nehmen

Falls Sie es noch nicht getan haben, sollten Sie jetzt im Team die Anwesenheit bzw. den Urlaub an Brückentagen planen. So verhindern Sie, dass Deadlines gerissen werden und es Streit darum gibt, wer ins verlängerte Wochenende geht. In diesem Jahr ist diese Aufgabe besonders relevant, denn nur ein Feiertag (Heilige Drei Könige, 6. Januar) fällt auf ein Wochenende.

Mehr dazu unter: impulse.de/brueckentage

Sie haben die Brückentage durchgeplant? Dann können Sie die Absprachen im Urlaubskalender 2024 festhalten und behalten stets den Überblick: impulse.de/urlaubskalender-2024 (nur für impulse-Mitglieder)

► [in Kalender eintragen](#)

10. JANUAR

Umsatzsteuervoranmeldung für 11/2023 für Monatszahler, die eine Dauerfristverlängerung haben

Umsatzsteuervoranmeldung für 12/2023 für Monatszahler, die keine Dauerfristverlängerung haben

► [in Kalender eintragen](#)

Umsatzsteuervoranmeldung für das Quartal IV/2023 für Quartalszahler, die keine Dauerfristverlängerung haben

► [in Kalender eintragen](#)

Lohnsteueranmeldung 2023 bei jährlichem Lohnsteueranmeldungszeitraum

Möglich für Arbeitgeber, bei denen die abzuführende Lohnsteuer 2023 weniger als 1080 Euro betragen hat.

► [in Kalender eintragen](#)

15. JANUAR

Mitarbeitergespräche für die erste Jahreshälfte terminieren

Mitarbeitergespräche gehören zu den wichtigsten Instrumenten, Mitarbeitern Feedback zu geben, ihre Arbeit wertzuschätzen – und sich als Führungskraft selbst Feedback zu holen. Deshalb sollten sie mindestens zweimal im Jahr stattfinden. Planen Sie jetzt die Gespräche fürs erste Halbjahr.

Eine Checkliste und einen Fragebogen, um ein Mitarbeitergespräch organisatorisch und inhaltlich ideal vorzubereiten, gibt es zum Download unter:

impulse.de/vorbereitung-mitarbeitergesprach (nur für impulse-Mitglieder)

impulse.de/leitfaden-mitarbeitergesprach (nur für impulse-Mitglieder)

► [in Kalender eintragen](#)



25. JANUAR

Zusammenfassende Meldung für das Quartal IV/2023 für Quartalszahler

(Unternehmen, die steuerfreie Lieferungen und/oder sonstige Leistungen im EU-Binnenmarkt erbringen, müssen eine Zusammenfassende Meldung darüber an das Bundeszentralamt für Steuern abgeben – bei maximal 50.000 Euro solcher innergemeinschaftlichen Umsätze pro Quartal. Liegt der Umsatz darüber, müssen sie monatlich melden. Kleinunternehmen haben diese Pflicht nicht.)

Mehr dazu unter: impulse.de/zusammenfassende-meldung

► [in Kalender eintragen](#)



Für die Karnevalszeit vorplanen

In zwei Wochen, am 8.2., beginnt die heiße Phase des Karnevals mit der Weiberfastnacht; sie endet am 14.2. mit dem Aschermittwoch. Richten Sie Ihre Planung darauf aus – in den Karnevalshochburgen könnten beispielsweise Kunden und Lieferanten schwieriger zu erreichen sein.

Wie viel Narrenfreiheit ist Angestellten an Karneval erlaubt? Alles zu arbeitsrechtlichen Aspekten unter: impulse.de/karneval

► [in Kalender eintragen](#)

29. JANUAR

Fälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge für 01/2024

► [in Kalender eintragen](#)

Beschäftigte über Verfall von Resturlaub informieren

In zwei Monaten, am 31.3.2024, verfällt der Resturlaub für 2023 bei Beschäftigten, die vom Arbeitgeber ordnungsgemäß über diese Regelung belehrt wurden. Viele Angestellte vergessen die Regelung jedoch – was für schlechte Stimmung sorgen kann. Weisen Sie Teammitglieder mit Resturlaub daher noch einmal auf den möglichen Verfall hin.

► [in Kalender eintragen](#)

FEBRUAR

1. FEBRUAR

Auf das neue SV-Meldeportal für Arbeitgeber umsteigen

Am 29.2.2024 wird das Portal sv.net abgeschaltet, das etwa 550.000 Unternehmen für Meldungen zur Sozialversicherung nutzen. Es wird durch die Webanwendung sv-meldeportal.de ersetzt. Wer es noch nicht getan hat, sollte sich jetzt dort registrieren.

► [in Kalender eintragen](#)

Kennzeichnungspflichten für frisches Fleisch treten in Kraft

In Metzgereien und an Frischetheken muss bei unverpacktem Fleisch von Schweinen, Schafen, Ziegen und Geflügel künftig die Herkunft erkennbar sein. Für Rindfleisch gilt diese Pflicht bereits seit mehr als 20 Jahren. Verzeichnet werden müssen das Aufzuchtland und das Schlachtland. Liegen Geburt, Aufzucht und Schlachtung der Tiere in einem Land, darf der Begriff „Ursprung“ verwendet werden. Die Kennzeichnung muss schriftlich oder elektronisch erfolgen.

► [in Kalender eintragen](#)

2. FEBRUAR

Check: Wie ist der Stand beim Haushalt und dem Wachstumschancengesetz?

Die Bundesregierung wollte den Haushalt 2024 bis Februar durch Bundestag und Bundesrat gebracht haben. Davon hängt die Finanzierung diverser Gesetze ab, etwa jenes, die Stromsteuer für das produzierende Gewerbe und energieintensive Unternehmen für mindestens zwei Jahre zu senken – auf 0,05 Cent pro Kilowattstunde (bislang rund zwei Cent).

Jetzt ist zudem ein guter Zeitpunkt, um den Stand beim Wachstumschancengesetz zu prüfen. Dieses sollte eigentlich zu Jahresbeginn in Kraft treten, wurde aber vom Bundesrat im Dezember 2023 in den Vermittlungsausschuss geschickt. Die Regelungen des Gesetzes sollen die Wirtschaft um mehrere Milliarden pro Jahr entlasten und ursprünglich zum 1.1.2024 in Kraft treten. Zentrale Elemente sind:

- Investitionsprämie: Zuschüsse von 15 Prozent der Aufwendungen für Energieeffizienzmaßnahmen
- Ausdehnung des Verlustrücktrags von zwei auf drei Jahre
- Zeitlich befristete degressive Abschreibung für neue Wohngebäude
- Erhöhung der Geschenk-Freigrenze von 35 auf 50 Euro
- Erhöhung des Freibetrags für Betriebsveranstaltungen von 110 auf 150 Euro pro Teilnehmer
- Erhöhung der Verpflegungspauschalen
- Erhöhung der Grenzen für geringwertige Wirtschaftsgüter von 800 auf 1000 Euro
- Erhöhung der Grenzen, nach denen Unternehmen zur Bilanzierung verpflichtet sind: Umsatzgrenze neu bei 800.000 Euro (bislang 600.000 Euro), Gewinngrenze neu bei 80.000 Euro (bislang 60.000 Euro)
- Erhöhung der Grenze, innerhalb derer die Ist-Besteuerung zulässig ist, auf 800.000 Euro (bislang 600.000 Euro)

► [in Kalender eintragen](#)

12. FEBRUAR

Umsatzsteuervorauszahlung für 12/2023 für Monatszahler, die eine Dauerfristverlängerung haben

Umsatzsteuervorauszahlung für 01/2024 für Monatszahler, die keine Dauerfristverlängerung haben

► [in Kalender eintragen](#)





Umsatzsteuervorauszahlung für das Quartal IV/2023 für Quartalszahler, die eine Dauerfristverlängerung haben

► [in Kalender eintragen](#)

Umsatzsteuersondervorauszahlung für Monatszahler, die eine Dauerfristverlängerung haben
(diese beträgt 1/11 der Umsatzsteuervorauszahlungen des Vorjahres)

► [in Kalender eintragen](#)

Lohnsteueranmeldung für 01/2024

► [in Kalender eintragen](#)

15. FEBRUAR

Vorauszahlung Gewerbesteuer für das Quartal I/2024

► [in Kalender eintragen](#)

Vorauszahlung Grundsteuer für das Quartal I/2024

► [in Kalender eintragen](#)

Jahresmeldung an die Krankenkasse

Arbeitgeber müssen für alle Angestellten, die am 31. Dezember 2023 sozialversicherungspflichtig beschäftigt waren, an die zuständige Krankenkasse das beitragspflichtige Arbeitsentgelt 2023 für die Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung melden – bis zur Beitragsbemessungsgrenze der Rentenversicherung.

► [in Kalender eintragen](#)

E-Rechnung kommt: Bereiten Sie sich jetzt vor

In knapp einem Jahr, zu Januar 2025, soll die E-Rechnung im B2B verpflichtend werden. Um dann in der Lage zu sein, elektronische Rechnungen zu empfangen (und sie später auch zu versenden), brauchen Unternehmen mehr als nur eine neue Software: Bestehende Prozesse müssen umgestellt werden, was oft sehr zeitaufwändig ist. Fachleute empfehlen daher, sich schon jetzt kundig zu machen und vorzubereiten. Es soll aber auch Übergangsfristen geben: Unternehmen mit einem Vorjahresumsatz von über 800.000 Euro sollen erst ab dem 1. Januar 2027 E-Rechnungen ausstellen müssen, Betriebe mit weniger Umsatz haben bis zum 1. Januar 2028 Zeit.

Weil die E-Rechnung im zwischen Bundestag und Bundesrat umstrittenen Wachstumschancengesetz steht, war ihre Einführung zum Redaktionsschluss noch nicht abschließend entschieden ([s. Kalendereintrag oben](#)).

Mehr dazu unter: impulse.de/e-rechnung

► [in Kalender eintragen](#)

16. FEBRUAR

Jahresmeldung an die Unfallversicherung

Arbeitgeber müssen für alle Beschäftigten, die 2023 in der Unfallversicherung versicherungspflichtig waren, eine Jahresmeldung mit dem Arbeitsentgelt übermitteln, auf das Beiträge zur Unfallversicherung angefallen sind.

► [in Kalender eintragen](#)

27. FEBRUAR

Fälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge für 02/2024

► [in Kalender eintragen](#)

29. FEBRUAR

Abgabe der Lohnsteuerbescheinigung

Spätestens heute müssen Arbeitgeber die Lohnsteuerbescheinigung 2023 an die Finanzverwaltung übermitteln.

► [in Kalender eintragen](#)

MÄRZ

1. MÄRZ

Weitere Maßnahmen aus dem Gesetz zur Fachkräfteeinwanderung treten in Kraft

Die Neuregelungen betreffen unter anderem den **Aufenthalt zur beruflichen Anerkennung**: Wer an einer Qualifizierungsmaßnahme in Deutschland teilnimmt, kann dafür einreisen, bis maximal drei Jahre bleiben und eine Nebenbeschäftigung bis 20 Stunden in der Woche ausüben. Neu ist auch die **sogenannte Anerkennungspartnerschaft**: Personen aus Drittstaaten dürfen künftig einreisen, wenn Fachkraft und Arbeitgeber sich verpflichten, die Berufsanerkennung nach der Einreise zu beantragen und die gegebenenfalls nötige Qualifizierung aktiv zu betreiben.



Bereits im November 2023 waren erste Maßnahmen in Kraft getreten. Seither ist es beispielsweise für Fachkräfte mit Hochschulabschluss leichter, aus Drittstaaten mit einer **Blauen Karte EU** nach Deutschland einzuwandern.

► [in Kalender eintragen](#)

10. MÄRZ

Beginn der Fastenzeit Ramadan

(Endet am 9. April)

Mehr zu arbeitsrechtlichen Regelungen rund um die muslimische Fastenzeit: impulse.de/ramadan

► [in Kalender eintragen](#)

11. MÄRZ

Einkommensteuervorauszahlung für das Quartal I/2024

► [in Kalender eintragen](#)

Körperschaftsteuervorauszahlung für das Quartal I/2024

► [in Kalender eintragen](#)

Umsatzsteuervorauszahlung für 01/2024 für Monatszahler, die eine Dauerfristverlängerung haben

Umsatzsteuervorauszahlung für 02/2024 für Monatszahler, die keine Dauerfristverlängerung haben

► [in Kalender eintragen](#)

Lohnsteueranmeldung für 02/2024

► [in Kalender eintragen](#)

26. MÄRZ

Fälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge für 03/2024

► [in Kalender eintragen](#)

31. MÄRZ

Stichtag Jahresabschluss 2023

Gilt für große und mittelgroße Kapitalgesellschaften und ihnen gleichgestellte Personenhandelsgesellschaften, etwa die GmbH und Co. KG.

Kleine und kleinste Kapitalgesellschaften haben drei Monate mehr Zeit für den Jahresabschluss.

(Kapitalgesellschaften gelten als „klein“, wenn sie zwei der drei nachfolgenden Größenmerkmale an zwei aufeinanderfolgenden Bilanzstichtagen nicht überschreiten:

- Bilanzsumme von 6.000.000 Euro nach Abzug eines auf der Aktivseite ausgewiesenen Kapitalfehlbetrags
- Umsatzerlöse von 12.000.000 Euro im Jahr vor dem Abschlussstichtag
- 50 Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt)

► [in Kalender eintragen](#)

Meldung Beschäftigungsdaten

Alle Unternehmen ab einer Betriebsgröße von 20 Arbeitsplätzen müssen bis heute ihre Beschäftigungsdaten an die Bundesagentur für Arbeit übermitteln – das geht über die kostenlose Software IW-Elan. Hintergrund: Fünf Prozent der Arbeitsplätze müssen in diesen Betrieben mit schwerbehinderten Personen besetzt sein oder solchen, die ihnen gleichgestellt sind. Ist das nicht der Fall, wird eine Ausgleichsabgabe fällig. Die Höhe der Abgabe errechnet die Software direkt.

► [in Kalender eintragen](#)

Zahlung der Ausgleichsabgabe („Schwerbehindertenabgabe“) an das Integrationsamt

Pflicht für alle Unternehmen, die die Beschäftigungsquote Schwerbehinderter nicht erfüllen.

Mehr dazu unter: impulse.de/ausgleichsabgabe

► [in Kalender eintragen](#)

Jahresmeldung an die Künstlersozialkasse

Pflicht für alle Unternehmen, die 2023 selbstständige Künstler oder Publizisten beschäftigt haben – für insgesamt mehr als 450 Euro Honorar. Sie müssen die Gesamtsumme der im Vorjahr gezahlten Nett honorare an die Künstlersozialkasse melden. Die KSK errechnet auf dieser Basis die Künstlersozialabgabe, die die Unternehmen zahlen müssen.

Mehr dazu unter: impulse.de/kuenstlersozialabgabe

► [in Kalender eintragen](#)



APRIL



1. APRIL

Planung Sommerfest/Betriebsausflug beginnen

Ein Sommerfest ist eine gute Gelegenheit, Mitarbeitern Wertschätzung zu zeigen und den Teamgeist zu fördern. Auch wenn es noch ein paar Wochen bis zum Sommeranfang hin sind, sollten Sie sich schon jetzt über eine Feier oder einen Ausflug Gedanken zu machen – sonst sind Locations eventuell ausgebucht und es fehlt die Zeit, das Event so zu organisieren, dass alle Spaß haben.

9 Ideen und Hilfreiches zur Planung unter: impulse.de/betriebsausflug

► [in Kalender eintragen](#)

Der Mindestlohn bei Malern und Lackierern steigt für Gesellen auf 15 Euro und für Helfer auf 13 Euro

► [in Kalender eintragen](#)

Anspruch auf Qualifizierungsgeld

Mit dem Qualifizierungschancengesetz wurde die Einführung eines Qualifizierungsgelds beschlossen – eine Entgeltersatzleistung, die dem Kurzarbeitergeld ähnelt. Die Agentur für Arbeit zahlt dabei Beschäftigten in Weiterbildung je nach Art der Qualifizierung und abhängig von der Unternehmensgröße voll oder anteilig die Weiterbildungskosten und erstattet den Arbeitgebern bis zu 100 Prozent der Gehaltskosten. Ziel ist, Unternehmen und Beschäftigte zu stärken, die vom Strukturwandel betroffen sind. Eine der Voraussetzungen: Die Weiterbildungsmaßnahmen müssen mehr als 120 Stunden umfassen.

► [in Kalender eintragen](#)

Cannabis-Legalisierung: Besitz und Eigenanbau erlaubt

Zu Anfang April soll Cannabis im Betäubungsmittelgesetz von der Liste der verbotenen Substanzen gestrichen werden: Erwachsene sollen dann unter bestimmten Voraussetzungen 25 Gramm besitzen sowie drei Pflanzen anbauen dürfen. Für Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen bedeutet das: Sie müssen entscheiden, ob sie den Konsum von Cannabis am Arbeitsplatz untersagen und inwieweit sie die Gefährdungsbeurteilung aktualisieren wollen.

Weil das Cannabisgesetz umstritten ist, war insbesondere der genaue Zeitpunkt der Legalisierung zum Redaktionsschluss noch nicht abschließend entschieden.

► [in Kalender eintragen](#)

Check zur Inflationsprämie

Die Regelungen zur Inflationsprämie gelten noch bis zum 31.12.2024. Bis zu 3000 Euro Bonus können Arbeitgeber steuer- und sozialabgabenfrei an Angestellte auszahlen. Jetzt ist eine gute Gelegenheit, um

zu schauen: Haben Sie die Möglichkeiten der Inflationsprämie bereits (komplett) genutzt? Wenn nicht: Haben Sie das Budget, um mit der Inflationsprämie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Krise zu unterstützen und zu motivieren?

Mehr zum Thema unter: impulse.de/inflationspraemie

Mitarbeiter fordern die Inflationsprämie, Sie können oder wollen aber nicht zahlen? So reagieren Sie souverän: impulse.de/inflationsausgleich

► [in Kalender eintragen](#)

10. APRIL

Umsatzsteuervorauszahlung für 02/2024 für Monatszahler, die eine Dauerfristverlängerung haben

Umsatzsteuervorauszahlung für 03/2024 für Monatszahler, die keine Dauerfristverlängerung haben

► [in Kalender eintragen](#)

Umsatzsteuervorauszahlung für das Quartal I/2024 für Quartalszahler ohne Dauerfristverlängerung

► [in Kalender eintragen](#)

Lohnsteueranmeldung für 03/2024

► [in Kalender eintragen](#)

Lohnsteueranmeldung für das Quartal I/2024 bei vierteljährlichem Anmeldezeitraum

Möglich für Unternehmen, bei denen die abzuführende Lohnsteuer 2022 mehr als 1000, aber weniger als 4000 Euro betragen hat.

► [in Kalender eintragen](#)

25. APRIL

Zusammenfassende Meldung für I/2024 für Quartalszahler

Unternehmen, die steuerfreie Lieferungen und/oder sonstige Leistungen im EU-Binnenmarkt erbringen, sind verpflichtet, eine Zusammenfassende Meldung darüber an das Bundeszentralamt für Steuern abzugeben (bei maximal 50.000 Euro solcher innergemeinschaftlichen Umsätze pro Quartal). Liegt der Umsatz darüber, müssen sie monatlich melden. Kleinunternehmen müssen das nicht.

Mehr dazu unter: impulse.de/zusammenfassende-meldung

► [in Kalender eintragen](#)





26. APRIL

Fälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge für 04/2024

- ▶ [in Kalender eintragen](#)

MAI

1. MAI

Check: Steht die Urlaubsplanung für den Sommer?

Die Sommerferien nahen. Klären Sie im Team, ob die Dienstpläne für die Sommerzeit stehen, bzw. ob es Unstimmigkeiten gibt, die Sie klären müssen.

Wie Sie Streit im Team bezüglich der Urlaubswünsche vermeiden:

impulse.de/streit-urlaubsplanung

Der Urlaubskalender 2024 zum Download hilft, den Überblick über die Ferienplanung Ihres Teams zu behalten: impulse.de/urlaubskalender-2024 (nur für impulse-Mitglieder)

- ▶ [in Kalender eintragen](#)
-

Der Mindestlohn in der Pflegebranche steigt

Ungelernte: 15,50 Euro, mind. 1-jährige Ausbildung: 16,50 Euro, Pflegefachkräfte: 19,50 Euro

- ▶ [in Kalender eintragen](#)
-

10. MAI

Umsatzsteuervorauszahlung für 03/2024 für Monatszahler, die eine Dauerfristverlängerung haben

Umsatzsteuervorauszahlung für 04/2024 für Monatszahler, die keine Dauerfristverlängerung haben

- ▶ [in Kalender eintragen](#)
-

Umsatzsteuervorauszahlung für das Quartal I/2024 für Quartalszahler mit Dauerfristverlängerung

- ▶ [in Kalender eintragen](#)
-

Lohnsteueranmeldung für 04/2024

- ▶ [in Kalender eintragen](#)

Planung zur Fußball-EM angehen

In vier Wochen startet die Fußball-EM mit dem Eröffnungsspiel in München; sie endet am 14. Juli. Überlegen Sie, ob Sie das Ereignis beispielsweise für teamstärkende Maßnahmen nutzen wollen – etwa mit einer Tipp-Runde oder gemeinsamem Public-Viewing.

► [in Kalender eintragen](#)

15. MAI

Vorauszahlung Gewerbesteuer für das Quartal II/2024

► [in Kalender eintragen](#)

Vorauszahlung Grundsteuer für das Quartal II/2024

► [in Kalender eintragen](#)

28. MAI

Fälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge für 05/2024 in BW, BY, HE, NW, RP, SL und den Teilen Sachsens und Thüringens, in denen Fronleichnam Feiertag ist

► [in Kalender eintragen](#)

29. MAI

Fälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge für 05/2024 in BE, BB, HB, HH, MV, NI, ST, SH und den Teilen Sachsens und Thüringens, in denen Fronleichnam kein Feiertag ist

► [in Kalender eintragen](#)

JUNI

1. JUNI

Weitere Maßnahmen zur Fachkräfteeinwanderung treten in Kraft

Die Chancenkarte zur Arbeitsplatzsuche kommt: Damit können Personen aus Drittstaaten nach Deutschland einreisen und auf Jobsuche gehen. Fachkräfte mit voller Berufsanerkennung müssen dafür keine weiteren Voraussetzungen erfüllen. Doch auch Personen, deren Ausbildung noch nicht anerkannt ist, können eine Chancenkarte erhalten. Dafür brauchen sie einen qualifizierten, im Ausbildungsstaat anerkannten Berufs- oder Hochschulabschluss sowie unter anderem einfache deutsche Sprachkenntnisse (Niveau A1) oder englische Sprachkenntnisse (Niveau B2).

► [in Kalender eintragen](#)



10. JUNI

Einkommensteuervorauszahlung für das Quartal II/2024

► [in Kalender eintragen](#)

Körperschaftsteuervorauszahlung für das Quartal II/2024

► [in Kalender eintragen](#)

Umsatzsteuervorauszahlung für 04/2024 für Monatszahler, die eine Dauerfristverlängerung haben

Umsatzsteuervorauszahlung für 05/2024 für Monatszahler, die keine Dauerfristverlängerung haben

► [in Kalender eintragen](#)

Lohnsteueranmeldung für 05/2024

► [in Kalender eintragen](#)

17. JUNI

Urlaubsübergabe systematisieren

Der Sommeranfang ist eine gute Gelegenheit, um zu prüfen: Haben Sie im Unternehmen einen strukturierten Prozess zur Urlaubsübergabe? Wissen alle, wer wen wie vertritt und was sie vor Urlaubsbeginn regeln und an andere übertragen müssen?

Eine Checkliste zum Download hilft, vor dem Urlaub nichts zu vergessen und nach dem Urlaub einen stressfreien Start zu haben: impulse.de/urlaubsuebergabe (nur für impulse-Mitglieder)

► [in Kalender eintragen](#)

26. JUNI

Fälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge für 06/2024

► [in Kalender eintragen](#)

30. JUNI

Stichtag Jahresabschluss 2023

Gilt für kleine und kleinste Kapitalgesellschaften und ihnen gleichgestellte Personenhandelsgesellschaften, etwa die GmbH & Co. KG.

► [in Kalender eintragen](#)

JULI

1. JULI

Das Sommerloch nutzen

Wenn im Betrieb mal wenig los ist, bleibt Zeit für strategische Überlegungen: Haben Sie etwa eine Vision für sich und Ihr Unternehmen? Wissen Sie, wo Sie hinmöchten – und sind Sie dafür noch auf dem richtigen Weg? Oder ist es Zeit für eine Neuausrichtung? Gibt es Zeichen für neue Krisensituationen?

Diese Artikel und Downloads helfen Ihnen dabei:

- ▶ **Eine Anleitung, mit der Sie für sich oder mit Ihrem Team eine Vision für die nächsten Jahre schreiben:** impulse.de/vision-schreiben (nur für impulse-Mitglieder)
- ▶ **Das persönliche Warum finden: Warum mache ich das eigentlich alles?** impulse.de/warum-finden (nur für impulse-Mitglieder)
- ▶ **Hoshin-Kanri-Methode: So setzen Sie Ihre Vision endlich in die Tat um:** impulse.de/hoshin-kanri
- ▶ **Strategische Neuausrichtung: Diese fünf Fragen geben wertvolle Anstöße:** impulse.de/neuausrichtung (nur für impulse-Mitglieder)
- ▶ **Unternehmenskrisen erkennen: 100 Warnsignale, auf die Sie achten sollten:** impulse.de/warnsignale (nur für impulse-Mitglieder)
- ▶ [in Kalender eintragen](#)

Handwerker dürfen Gerüste nicht mehr für Dritte aufbauen

Viele Gewerke bauen für ihre Arbeit Gerüste auf – und es war ihnen erlaubt, umfassende Tätigkeiten des Gerüstbauerhandwerks auch für Dritte zu erledigen. Dies ändert sich nun durch das aktualisierte Übergangsgesetz: Gerüste aufzustellen, ohne sie auch für eigene handwerkliche Leistungen zu nutzen, ist künftig allein dem Gerüstbauerhandwerk gestattet.

- ▶ [in Kalender eintragen](#)

Doppelte Mauterhöhung

Für Fahrten mit Lkw über 3,5 Tonnen wird Maut auf Bundesstraßen und Autobahnen fällig. Bisher lag die Grenze bei 7,5 Tonnen. Betroffen sind vor allem Kurierdienste und Speditionen. Bei Handwerkern gilt eine Sonderregelung: Bei ihnen sind Fahrzeuge unter 7,5 Tonnen von der Mautpflicht befreit. Die Höhe der Maut ist zudem an den CO₂-Ausstoß gekoppelt: Seit dem 1. Dezember 2023 ist pro Tonne ausgestoßenem Kohlendioxid ein Aufschlag von 200 Euro zu zahlen. Von der Mautpflicht bis 2025 befreit sind Elektro-Lkw – ab 2026 gelten für sie reduzierte Sätze.

- ▶ [in Kalender eintragen](#)



3. JULI

Verbot loser Verschlusskappen tritt in Kraft

Von PET-Flaschen bis zu Saftkartons: Einwegverpackungen, die ganz oder teilweise aus Kunststoff bestehen und ein Volumen von bis zu drei Litern haben, dürfen nur noch Verschlusskappen tragen, die sich nicht komplett abschrauben lassen, sondern festhängen. Dies soll die Umweltverschmutzung durch Plastikmüll verringern und sicherstellen, dass auch die Kappen recycelt werden.

► [in Kalender eintragen](#)



10. JULI

Umsatzsteuervorauszahlung für 05/2024 für Monatszahler, die eine Dauerfristverlängerung haben

Umsatzsteuervorauszahlung für 06/2024 für Monatszahler, die keine Dauerfristverlängerung haben

► [in Kalender eintragen](#)

Umsatzsteuervorauszahlung für das Quartal II/2024 für Quartalszahler ohne Dauerfristverlängerung

► [in Kalender eintragen](#)

Lohnsteueranmeldung für 06/2024

► [in Kalender eintragen](#)

Lohnsteueranmeldung für das Quartal II/2024 bei vierteljährlichem Anmeldezeitraum

Möglich für Unternehmen, bei denen die abzuführende Lohnsteuer 2022 mehr als 1000, aber weniger als 4000 Euro betragen hat.

► [in Kalender eintragen](#)

15. JULI

Mitarbeitergespräche für die zweite Jahreshälfte terminieren

Mitarbeitergespräche gehören zu den wichtigsten Instrumenten, Mitarbeitern Feedback zu geben, ihre Arbeit wertzuschätzen, aber auch, um einmal zuzuhören und sich als Führungskraft selbst Feedback einzuholen. Deshalb sollten sie mindestens zweimal im Jahr stattfinden.

Eine Checkliste und einen Fragebogen, um ein Mitarbeitergespräch organisatorisch und inhaltlich ideal vorzubereiten, gibt es zum Download unter:

impulse.de/vorbereitung-mitarbeitergespraech (nur für impulse-Mitglieder)

impulse.de/leitfaden-mitarbeitergespraech (nur für impulse-Mitglieder)

► [in Kalender eintragen](#)

25. JULI

Zusammenfassende Meldung für II/2024 für Quartalszahler

Unternehmen, die steuerfreie Lieferungen und/oder sonstige Leistungen im EU-Binnenmarkt erbringen, sind verpflichtet, eine Zusammenfassende Meldung darüber an das Bundeszentralamt für Steuern abzugeben (bei maximal 50.000 Euro solcher innergemeinschaftlichen Umsätze pro Quartal). Liegt der Umsatz darüber, müssen sie monatlich melden. Kleinunternehmen müssen das nicht.

Mehr dazu unter: impulse.de/zusammenfassende-meldung

► [in Kalender eintragen](#)

29. JULI

Fälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge für 07/2024

► [in Kalender eintragen](#)

31. JULI

Stichtag Umsatzsteuerjahreserklärung 2022

Gilt für alle, bei denen ein Steuerberater die Umsatzsteuerjahreserklärung erstellt.

► [in Kalender eintragen](#)

Stichtag Einkommensteuererklärung 2022

Gilt für alle, bei denen ein Steuerberater die Einkommensteuererklärung erstellt.

► [in Kalender eintragen](#)

Mehr zu den Fristen und wie Sie eine Verlängerung beantragen unter: impulse.de/steuererklaerung

AUGUST

1. AUGUST

Weihnachtsplanung beginnen

Auch wenn es noch lang hin ist – fangen Sie jetzt an, sich über die Weihnachtsfeier Gedanken zu machen. So verhindern Sie, dass die besten Locations womöglich nicht mehr frei sind und die Zeit fehlt, um eine Feier zu planen, die allen Spaß macht. Auch über Weihnachtsgeschenke für Angestellte, Kunden und Geschäftspartner sollten Sie sich bereits jetzt Gedanken machen.

Mehr zur Frage, wie die Geschenke steuerfrei bleiben, unter: impulse.de/geschenke

Ideen für Weihnachtsfeiern mit kleinem Budget: impulse.de/weihnachtsfeier





Weihnachtsfeier planen: Die Checkliste für Feiern ohne Stress:
impulse.de/weihnachtsfeier-planen

► [in Kalender eintragen](#)

12. AUGUST

Umsatzsteuervorauszahlung für 06/2024 für Monatszahler, die eine Dauerfristverlängerung haben

Umsatzsteuervorauszahlung für 07/2024 für Monatszahler, die keine Dauerfristverlängerung haben

► [in Kalender eintragen](#)

Umsatzsteuervorauszahlung für das Quartal II/2024 für Quartalszahler mit
Dauerfristverlängerung

► [in Kalender eintragen](#)

Lohnsteueranmeldung für 07/2024

► [in Kalender eintragen](#)

15. AUGUST

Vorauszahlung Gewerbesteuer für das Quartal III/2024 für alle Bundesländer außer dem Saarland
und Teilen Bayerns, in denen Mariä Himmelfahrt Feiertag ist

Vorauszahlung Grundsteuer für das Quartal III/2024 für alle Bundesländer außer dem Saarland
und Teilen Bayerns, in denen Mariä Himmelfahrt Feiertag ist

► [in Kalender eintragen](#)

16. AUGUST

Vorauszahlung Gewerbesteuer für das Quartal III/2024 für das Saarland und die Teile Bayerns, in
denen Mariä Himmelfahrt Feiertag ist

Vorauszahlung Grundsteuer für das Quartal III/2024 für das Saarland und die Teile Bayerns, in
denen Mariä Himmelfahrt Feiertag ist

► [in Kalender eintragen](#)

28. AUGUST

Fälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge für 08/2024

► [in Kalender eintragen](#)

SEPTEMBER

2. SEPTEMBER

Stichtag Umsatzsteuerjahreserklärung 2023

Gilt für alle, die die Jahressteuerumsatzerklärung selbst erstellen. Erstellt ein Steuerberater die Umsatzsteuerjahreserklärung 2023, verlängert sich die Frist bis zum 2.6.2025.

► [in Kalender eintragen](#)

Stichtag Einkommensteuererklärung 2023

Gilt für alle, die die Einkommensteuererklärung selbst erstellen. Erstellt ein Steuerberater die Einkommenssteuererklärung 2023, verlängert sich die Frist bis zum 2.6.2025.

Mehr zu wichtigen Fristen unter: impulse.de/steuererklaerung

► [in Kalender eintragen](#)

10. SEPTEMBER

Einkommensteuervorauszahlung für das Quartal III/2024

► [in Kalender eintragen](#)

Körperschaftsteuervorauszahlung für das Quartal III/2024

► [in Kalender eintragen](#)

Umsatzsteuervorauszahlung für 07/2024 für Monatszahler, die eine Dauerfristverlängerung haben

Umsatzsteuervorauszahlung für 08/2024 für Monatszahler, die keine Dauerfristverlängerung haben

► [in Kalender eintragen](#)

Lohnsteueranmeldung für 08/2024

► [in Kalender eintragen](#)

26. SEPTEMBER

Fälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge für 09/2024

► [in Kalender eintragen](#)



OKTOBER

1. OKTOBER

Check: Müssen Fehlzeitengespräche geführt werden?

Mit dem Herbst steigt der Krankenstand. Was tun, wenn einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich ständig krankmelden? Reden hilft! Überlegen Sie, ob Sie Fehlzeitengespräche führen sollten.

So führen Sie ein klärendes Gespräch: impulse.de/fehlzeitengespraech

Ein Spickzettel, der zusammenfasst, welche Fragen Sie Beschäftigten im Krankenrückkehrgespräch stellen können und welche nicht, gibt es zum Download hier: impulse.de/rueckkehrgesprach (nur für impulse-Mitglieder)

► [in Kalender eintragen](#)

Check: Wer hat Resturlaub?

Prüfen Sie, wie viel Resturlaub Ihre Mitarbeiter noch haben und weisen Sie sie schriftlich darauf hin, die Urlaubstage bis Jahresende zu nehmen, da sie sonst verfallen. Diese förmliche Aufforderung ist laut einem Urteil des Europäischen Gerichtshofs Voraussetzung dafür, dass Resturlaub überhaupt verfallen kann.

Was Arbeitgeber zum Thema Resturlaub wissen müssen unter: impulse.de/resturlaub

► [in Kalender eintragen](#)

Der Mindestlohn im Gerüstbauerhandwerk steigt auf 13,95 Euro

► [in Kalender eintragen](#)

10. OKTOBER

Umsatzsteuervorauszahlung für 08/2024 für Monatszahler, die eine Dauerfristverlängerung haben

Umsatzsteuervorauszahlung für 09/2024 für Monatszahler, die keine Dauerfristverlängerung haben

► [in Kalender eintragen](#)

Umsatzsteuervorauszahlung für das Quartal III/2024 für Quartalszahler ohne Dauerfristverlängerung

► [in Kalender eintragen](#)

Lohnsteueranmeldung für 09/2024

► [in Kalender eintragen](#)

Lohnsteuer für das Quartal III/2024 bei vierteljährlichem Anmeldezeitraum

Möglich für Unternehmen, bei denen die abzuführende Lohnsteuer 2022 mehr als 1000, aber weniger als 4000 Euro betragen hat.

► [in Kalender eintragen](#)

25. OKTOBER

Zusammenfassende Meldung für III/2024 für Quartalszahler

Unternehmen, die steuerfreie Lieferungen und/oder sonstige Leistungen im EU-Binnenmarkt erbringen, sind verpflichtet, eine Zusammenfassende Meldung darüber an das Bundeszentralamt für Steuern abzugeben (bei maximal 50.000 Euro solcher innergemeinschaftlichen Umsätze pro Quartal). Liegt der Umsatz darüber, müssen sie monatlich melden. Kleinunternehmen müssen das nicht.

Mehr dazu unter: impulse.de/zusammenfassende-meldung

► [in Kalender eintragen](#)

28. OKTOBER

Fälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge für 10/2024 in BB, HB, HH, MV, NI, SH, SN, ST, TH

► [in Kalender eintragen](#)

29. OKTOBER

Fälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge für 10/2024 in BE, BW, BY, HE, NW, RP, SL

► [in Kalender eintragen](#)

NOVEMBER

1. NOVEMBER

Check: Steht die Urlaubsplanung für Weihnachten?

Über den Urlaub an Heiligabend, Silvester und die Tage zwischen den Jahren gibt es oft Streit. Fragen Sie im Team nach, ob der Dienstplan steht, bzw. inwieweit es Unstimmigkeiten gibt.

Mehr zu arbeitsrechtlichen Fragen rund um Weihnachten und Silvester:
impulse.de/urlaub-weihnachtstage

► [in Kalender eintragen](#)



11. NOVEMBER

Umsatzsteuervorauszahlung für 09/2024 für Monatszahler, die eine Dauerfristverlängerung haben

Umsatzsteuervorauszahlung für 10/2024 für Monatszahler, die keine Dauerfristverlängerung haben

▶ [in Kalender eintragen](#)

Umsatzsteuervorauszahlung für das Quartal III/2024 für Quartalszahler mit Dauerfristverlängerung

▶ [in Kalender eintragen](#)

Lohnsteueranmeldung für 10/2024

▶ [in Kalender eintragen](#)

15. NOVEMBER

Vorauszahlung Gewerbesteuer für das Quartal IV/2024

▶ [in Kalender eintragen](#)

Vorauszahlung Grundsteuer für das Quartal IV/2024

▶ [in Kalender eintragen](#)

27. NOVEMBER

Fälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge für 11/2024

▶ [in Kalender eintragen](#)

29. NOVEMBER

Black Friday

Marketing-Chance: Am Freitag nach Thanksgiving locken viele Händler traditionell mit hohen Rabatten.

▶ [in Kalender eintragen](#)



Check: Offene Zahlungsansprüche?

In gut einem Monat, am 31.12.2024, verjähren alle Zahlungsansprüche des täglichen Geschäftsverkehrs mit der regelmäßigen Verjährungsfrist von 3 Jahren – also Forderungen, die 2021 entstanden sind. Prüfen Sie deshalb jetzt, ob Sie 2021 Leistungen an Kunden erbracht haben, die noch nicht bezahlt wurden.

5 Tipps, wie Sie leichter an Ihr Geld kommen: impulse.de/erfolgreich-mahnen

So verhindern Sie, dass Ihre offenen Rechnungen verjähren: impulse.de/forderungsverjaehrung

► [in Kalender eintragen](#)

DEZEMBER

2. DEZEMBER

Weihnachtsfeier-Rede vorbereiten

Eine mitreißende, emotionale Rede kann Beschäftigte (neu) motivieren und das Team zusammenschweißen. Grund genug, sich Zeit zu nehmen, die richtigen Worte zu finden.

Anregungen unter: impulse.de/weihnachtsrede

► [in Kalender eintragen](#)

10. DEZEMBER

Einkommensteuervorauszahlung für das Quartal IV/2024

► [in Kalender eintragen](#)

Körperschaftsteuervorauszahlung für das Quartal IV/2024

► [in Kalender eintragen](#)

Umsatzsteuervorauszahlung für 10/2024 für Monatszahler, die eine Dauerfristverlängerung haben

Umsatzsteuervorauszahlung für 11/2024 für Monatszahler, die keine Dauerfristverlängerung haben

► [in Kalender eintragen](#)

Lohnsteueranmeldung für 11/2024

► [in Kalender eintragen](#)



16. DEZEMBER

Brückentage 2025 in den Blick nehmen

Keiner erreichbar, obwohl wichtige Deadlines anstehen? Mitarbeiter streiten um verlängerte Wochenenden? Um das zu vermeiden, sollten Sie die Brückentage des nächsten Jahres einmal durchgehen, Ihre Planung sowie die des Teams darauf ausrichten und alles im Urlaubskalender 2025 notieren, um den Überblick zu behalten.

Mehr dazu unter: impulse.de/brueckentage-2025

Den Urlaubskalender 2025 zum Download gibt es hier: impulse.de/urlaubskalender-2025
(nur für impulse-Mitglieder)

► [in Kalender eintragen](#)

23. DEZEMBER

Fälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge für 12/2024

► [in Kalender eintragen](#)

28. DEZEMBER

Jahresmotto für 2025 überlegen

Ein Jahresmotto kann etwa helfen, Ziele über 12 Monate hinweg im Bewusstsein der Mitarbeiter zu verankern. Idealerweise ist es kurz, ungewöhnlich, fantasievoll, löst Emotionen aus und lässt Bilder im Kopf entstehen. Nutzen Sie die ruhige Zeit zwischen den Jahren, um ein Jahresmotto zu finden.

Mehr zum Thema unter: impulse.de/jahresmotto

► [in Kalender eintragen](#)

31. DEZEMBER

Spätestmöglicher Stichtag für den Jahresabschluss 2023

Gilt für Einzelunternehmen und Personengesellschaften. Lieber gesehen ist eine frühere Abgabe bis spätestens Ende Juli.

► [in Kalender eintragen](#)

